Pressemappe Kinder- und Jugendsport 2007 - 2009



Bunte Vielfalt auf der Matte











Gruppenfoto mit Weihnachtspräsenten. Die Mädchen, Jungen und jungen Männer nach ihrem Programm. ∠ Aller Anfang ist schwer und bis zum ersten Salto ein langer Weg. Diese Kindergruppe zeigte ein Programm mit Bällen. ☑ Etwas höher hinaus geht es schon für Lena Waschulewski, Nathalie Swoboda und Jolina Förster. ☑ Ansporn könnten diese beiden sein: Denny Böttcher und Annika Grader zeigten nicht nur eine Wettkampfübung, sondern waren auch Teil eines Show-Programms. ☑ Naturgemäß wird es im Alter schwieriger. Dafür erhielten die großen Damen den größten Applaus.

Die Sportakrobaten des SC Hoyerswerda erfreuten am Freitag viele Gäste beim traditionellen Schauturnen.

Von Hagen Linke

Die vielen Akrobatik-Talente des SC Hoyerswerda haben sich ihren Schokoladen-Weihnachtsmann wohl verdient. Auf jeden Fall boten sie am Freitag beim traditionellen Weihnachtsschauturnen rund 200 Gästen ein knapp zweistündiges Programm, das viel Beifall erhielt. Wie jedes Jahr war die Show eine gute Gelegenheit, um "Danke" zu sagen. Vor allem an die Sportler und deren Eltern, aber auch an Trainer, Sponsoren und Helfer, die oft nur in der zweiten oder dritten Reihe stehen. Wie etwa Horst Kirsch, der beim SC "Opa Horst" gerufen wird. Als die Akrobaten im Oktober die Deutschen Meisterschaften der Junioren und Senioren ausrichteten, stand der 72-Jährige am Verpflegungs-Stand, unter anderem mit einer 100er-Packung Filtertüten. "99 Kannen Kaffee habe ich gebrüht." Am Freitag konnte er

sich nicht nur über eine Ehren-Urkunde freuen, sondern auch über ein Programm, das einige Mütter im, Vorfeld weitestgehend unbemerkt extra fürs Schauturnen eingeübt hatten. "Ich kann mir die Freude der Kinder vorstellen, als sie ihre Eltern gesehen haben."

Ziel: Europameisterschaft

Überhaupt können viele Eltern stolz auf ihre Mädchen und Jungen sein. Der Verein hatte im vergangenen Jahr einiges zu feiern, unter anderem die beiden Junioren-WM-Teilnehmer Annika Grader und Denny Böttcher, die in Glasgow nur knapp eine Medaille verpassten. "Es war natürlich das beste Jahr für uns", sagte Denny. "Wir hoffen, dass wir uns auch bei der Europameisterschaft in Portugal nächstes Jahr so gut präsentieren können."

Viel Applaus erhielten am Freitag aber auch die Kinder aus den anderen Leistungsklassen. "Die Mischung aus Wettkampf- und Showelementen war richtig gut", freute sich Angela Gnauck, deren Tochter Luisa (12) nun ein paar Tage der Sporthalle fernbleibt, aber trotzdem nicht allzu viele Süßigkeiten naschen sollte. "Wir haben einen Trainingsplan mitbekommen."







Sportclub Hoyerswerda ehrt erfolgreiche Nachwuchsathleten

Nach der Auszeichnung der Handball-Mädchen, der Sportakrobaten und Leichtathleten wurde gemeinsam gekegelt.

Von Daniela Fünfstück
SPORT.HOYERSWERDA@DD-V.DE

Das Präsidium des SC Hoyerswerda lud jetzt Sportler zu einer Ehrung mit sportlichen Charakter ein. Diese fand auf der Vereinskegelbahn am Jahnstadion statt.

Den Handball-Mädchen (D-Jugend), vier Mixed-Paaren der Sportakrobaten, dem Leichtathleten Marius Tietz und ihren Trainern konnten Reise- beziehungsweise Trainingstaschen übergeben werden.
Die erfolgreichen Sportler trainieren je nach Sportart drei bis sechs
mal pro Woche und sind an vielen
Wochenenden zu Spielen, Wettkämpfen oder Trainingslagern unterwegs. Einige besuchen die Sportbegabtenklassen des Léon-Foucault-Gymnasiums. Schule beziehungsweise auch schon Lehre und
Sport unter einen Hut zu bringen
ist für diese Mädchen und Jungen
selbstverständlich.
Die Ehrenurkunde erhielten

Die Ehrenurkunde erhielten auch die Abteilungsleiter Petra Blech (Handball), Karin Fünfstück (Sportakrobatik) und Martina Wussack (Leichtathletik)

sack (Leichtathletik).

Nach dem offiziellen Teil wurde gekegelt. Dabei wurde wiederum der Beweis angetreten, dass das Kegeln auch für den Nachwuchs ab sechs Jahren geeignet ist. Es herrschte Stimmung pur bei den kleinen "Wettkämpfen", die von der Abteilung Kegeln des SC Hoyerswerda angeleitet wurden.



Die geehrten Handballer, Sportakrobaten und Leichtathleten beim Gruppenfoto.

Foto: Daniela Fünfstück

Die Trainer Kerstin Herzer, Sergej Jeriomkin und Wolfgang Hoffmann tauschten gemeinsam mit den Abteilungsleitern und Vertretern des Präsidiums sportartübergreifend Erfahrungen aus, die Kegelbahn wurde nur für das Foto freigegeben. (SC Hoy.)

Handball-D-Jugend (Ostdeutscher Meister): Laura Schmidt, Alexandra Zins, Lena und Nina Dybowski, Maria Breß, Sarah Hoßmang, Sarah Mann, Johanna Schulisch, Sarah-

Geehrte Sportler und ihre Erfolge

Loren Krüger, Janina Eckert, Melanie Lange, Monique Meißner, Michelle Meißner

Sportakrobatik (Deutsche)

Meister): Denny Böttcher/ Annika Grader (+ 5. Platz Junioren-WM), Wlad Ljubimov/Jean Balogh, Alex Dik/Justice Nisar; (3. Platz DM): Sagit Abramov/Gina-Lee Nickler Leichtathletik: Marius Tietz (mehrfacher Landesmeister, 2. Platz Deutsche Hallenmeisterschaft in Sprintdisziplinen)

Hoyerswerdaer Gymnasiasten und Budapester Männer siegen beim Sparkas



Sieger beim Turnier der Gymnasien wurde das Lessing-Team aus Hoyerswerda mit Franziska Dorn (v.l.), Maximilian Dorn, Patrick Frank, Maria Graf, Pla Graf und Markus Frank – dahinter zu sehen ist Detlef Bachmann, Lehrer und Leiter der Schach-AG am Lessing-Gymnasium. Fotos: Wenner Müller (

Schach

Der gastgebende Sportclub Hoyerswerda verpasste den Turniersieg denkbar knapp und belegte den 2. Platz.

Bei der 15. Auflage des Schachturniers der Ostsächsischen Sparkassen Dresden in Hoyerswerda sollte es endlich mit einem Gastgebererfolg klappen. Am Ende musste sich die erste Vertretung des Sportclubs Hoyerswerda aber denkbar knapp geschlagen geben. Mit 24 hatten Pavel Simacek. Petr Neumann, Jiri Lechtynsky und Günther Jahnel ebenso viele Mannschaftspunkte wie das Team von Törökbalint Budapest. Bei den Brettpunkten mussten sie sich gegentiber den Ungarn jedoch um zwei Zähler geschlagen geben. Mit deutlichem Abstand folgten VBSF Cottbus und die Sportclub-Zweite mit Thomas Hei-

natz, Dr. Reinhard Bauer, Ferenc Peredy und Benedikt Muschik auf den Plätzen. Das B-Turnier gewann die TSG Oberschöneweide vor dem SC Hoyerswerda III mit Manfred Jandke, Sibylle Heyme, Thomas Delling und Rudolf Geracik. Bester Sportclub-Spieler in der Einzelrangliste war Pavel Simacek auf dem 2. Platz. Im Vorfeld des Sparkassen-Schach-Turniers wurde zum neun-

Im Vorfeld des Sparkassen-Schach-Turniers wurde zum neunten Mal auch ein Vergleich der Gymnasien durchgeführt. Zwölf Teams waren dabei. Es handelte sich um Vertretungen von Gymnasien aus Hoyerswerda, Niesky und Großenhain sowie der Grundschule Weißkollm. Erstmals gewann eine Vertretung des Lessing-Gymnasiums Hoyerswerda, gefolgt von zwei Teams des Schleiermacher-Gymnasiums aus Niesky. Markus Frank (U14), Maria Graf (beide Lessing-Gymn,/U18 weiblich) holten in den Einzelwertungen weitere Pokale nach Hoyerswerda. (WM/rgr)



Reiner Nestler vom Sportclub Hoyerswerda, der Turnier-Mitorganisator, bekam diesen Bierkrug zu seinem 50. Geburtstag geschenkt.

DAK PAK PAK

** E 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. ** E

E 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.



Die 1000 Meter beim Grundschullauf gingen viele Mädchen in vollem Sprint an.

Fotos: Julia Lindenberger (3)/Hagen Linke (2)

Schwerstarbeit für Läufer und Helfer

■ Leichtathletik Beim 2. DAK-City-Lauf in

großes Programm und viel Lob an den Gastgeber.

Von Hagen Linke

Mehr als 1 000 Teilnehmer sowie viele Helfer und Zuschauer haben dem Stadtfest am Samstag
eine ganz besondere Note gegeben.
Der 2. DAK-City-lauf führte sie
durch den Kern der Altstadt, am
größten war der Trubel am Rathaus
am Start/Ziel-Bereich.
Für den veranstaltenden SC Hoyerswerda bedeutete der Tag vor allem Schwerstarbeit. Besonders in
den letzten Tagen und Stunden war
der Andrang groß. "Mit so vielen
Nachmeldungen haben wir nicht
gerechnet", sagte Geschäftsführerin Daniela Fünfstück. "Das hat uns
positiv erschlagen." Die meisten
gingen mit dem Stress gelassen
um: Für viele Kleinkinder war der

Start über 600 Meter vor allem Spaß. Auch für Beobachter am Ran-de. Viele Eltern nahmen ihren den Arm oder führen ihn per Kin-derwagen. Manch eine(r) fiel, wein-te, stand auf und lief weiter. Bei an-deren Starts dominierten vor allem Schüler das Bild. Der Dauerlauf ver-half zu Punkten im Unterricht.

Der DAK-Hauptlauf über zehn Ki-lometer war eine Sache der Hoyers-werdaer: Bei den Frauen wiederhol-

werda) ihren Vorjahreserfolg, war gut zwei Minuten langsamer. "Mein dlasse ist zu schnell ange-gangen", meinte sie im Ziel mit ei-nem Augenzwinkern. "Das Flair hier in Hoyerswerda ist besonders."

Das fand auch der schnellste Mann im Feld – ein Ex-Hoyerswerdaer. Für André Karneth, der nun bei den

Fur Andre Karneth, der nun bei den Hause ist, bedeuteite der temponaut die Vorbereitung auf den Münstermarathon am kommenden Sonntag, Dort will er deutlich unter drei Stunden bleiben. Der Erfolg am Samstag verhalf dem 40-Jährigen (auch) zu einer Einladung in die Broilerbar, deren Besuch bei jedem Heimaturlaub fällig ist. Sein Vater meinte nämlich, der Sohn käme im Feld nicht unter die besten dreimit Verweis auf die vielen Starter. Die Rechnung zahlte er aber gern.

Lob an Hoyerswerda Auch der Zweitplatzierte ist ein ehemaliger Hoyerswerdaer: Detlef Hoffmann (FLT Spremberg) war an-derthalb Minuten langsamer als der Sieger. Er kann den hiesigen Ci der Sieger, Er Kann den mesigen Ca-ty-Lauf gut mit dem Cottbuser ver-gleichen, bei dem er kürzlich war. Fazit: Für Hoyerswerda war es sehr gut. "Ich liebe so eine Atmosphä-re", sagte der 45-Jährige. Das kön-nen nun sicher auch andere sagen.

Ergebnisse und Meinungen

HAUPTLAUF ÜBER STIMMEN 10 KILOMETER = Felix Werlisch

- = Frauen

 1. Kathrin Dobmeier 1. Kathrin Dobmeier
 (SC Hoy.) 00:44:39 h
 2. Jacqueline Strowick
 (Dresden) 00:47:42 h
 3. Sylvia Schneider
 (SC Hoy.) 00:51:12 h

 Med **Rilometer-Lauri
 "Ich bin mit einem
 Kumpel gelaufen. Wi
 sind locker gejoggt,
 das war ganz easy.
 Beim Handball wäre
- Männer
 I. André Karneth (LSF Münster) 00:35:45 h
 2. Detlef Hoffmann (Spremb.) 00:37:13 h
 3. Johann Riedmann (T. Laure) 00:32:03 h 3. Johann Riedmann durch den Zoo ist sehr (LT Laus.) 00:38:03 h schön. Klasse, wie uns
- Felix Werlisch
 (LHV-B-Jugend) nach
 dem 4-Kilometer-Lauf:
 "Ich bin mit einem
 Kumpel gelaufen. Wir
 sind locker gejoggt,
 das war ganz easy das die Erwärmung
 - = Thomas Elsner (Vol-leyballer beim SV Kau-pa Neuwiese): "Der Streckenabschnitt
- die Zuschauer im Ziel-bereich unterstützt haben. Das pusht ganz schön,"
- = Franka Dobmeier (8 Jahre nach ihrem 2-Ki-lometer-Lauf): "Am schönsten war es, oh-ne Eintritt durch den Tierpark zu laufen."
- Andreas Motzko,
 DAK-Leiter Vertriebsregion: "Es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung. Wir sind zufrieden."



André Karneth kurz vor dem Ziel mit leidendem Gesichtsausdruck. Immerhin: Der ehemalige Hoyers-werdaer gewann über 10 Kilometer in beeindruckenden 35 Minuten und 45 Sekunden.



Freudig lächeln konnte Kathrin Dobmeler von den "Redcaps" des gastgebenden SC Hoyerswerda. Die schnellste Frau über die 10 Kilome-ter-Distanz wiederholte ihren Vor-jahreserfolg.



Viel Spaß hatten die Eltern, die beim 600-Meter-Kita-Lauf ihre Sprösslinge auf dem Arm nahmen Die ließen es sich gefallen und stauten über den Trubel am Stre-ckenrand.



im Ziel. Nicht nur viele goldene Medaillen mussten verteilt werden – auch Bananen, Obst, Getränke und aufmunternde Worte für die schwit-zenden Läufer.



Marius Tietz und Nancy Sowa gewinnen in Chemnitz Gold

Die Leichtathleten des SC Hoyerswerda kehrten von den Landesmeisterschaften mit zwei Titeln zurück.

Von Wolfgang Hoffmann

Die Leichtathletik-landesmeisterschaften am Wochenende in Chemnitz verlangten von allen Athleten alles ab. Hitze und sehr starker, oft wechselnder Wind war der Begleiter bei den Wettkämpfen. Die Athleten des SC Hoyerswerda kamen damit sehr gut zurecht. Marius Tietz, männliche Jugend B, musste über 100 Meter als Erster an den Start. Es war für ihn die letzte Chance, um die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin zu erfüllen. Marius zeigte sich nervenstark und gewann seinen Vorlauf in 11,24 Sekunden bei 1,0 Metern Gegenwind



Marius Tietz, Nancy Sowa und Mario Hoffmann (v.l.n.r.) gewannen am Wochenende bei der Landesmeisterschaft in Chemnitz Medaillen.

pro Sekunde. Das war Normerfüllung und schnellste Vorlaufzeit. Marius ging nun in einem sehr starken Feld als Favorit in den Endlauf. Dort sprintete er erneut bei Gegenwind (0,9m/s) zum Landesmeistertitel. Die Siegerzeit von 11,14 Sekunden und Goldmedaille bei diesen Windverhältnissen sind eine sehr starke Leistung. Das ist für Marius persönliche Bestleistung, nochmalige Normbestätigung und Erfüllung der D-Kadernorm.

Bronze im Weitsprung

Am Nachmittag absolvierte Mario Hoffmann den Weitsprung bei der männlichen Jugend A. Hier spielte der Wind ganz verrückt. Mario stellte sich sehr gut darauf ein. Mit 6,63 Metern und persönlicher Bestleistung erkämpfte er sich die Bronzemedaille

Am Sonntag standen für die Athleten des SC Hoyerswerda noch die 200 Meter mit Marius Tietz bei der Jugend B und das Speerwerfen der Altersklasse 15 mit Nancy Sowa auf dem Plan. Auch an diesem Tag konnten die Sportclub-Athleten die Wettkampfstätte sehr erfolgreich verlassen. Im 200-Meter-Endlauf war der erste Platz hart umkämpft, und es gab eine Millimeter-Entscheidung. Marius musste sich sehr knapp geschlagen geben und sprintete in 22,92 Sekunden auf Platz 2. Mit seiner persönlichen Bestleistung über diese Distanz erfüllte er die Norm für die Jugendmeisterschaften in Berlin. Nun trat noch Nancy Sowa im Speerwerfen in Aktion. Sie wollte unbedingt den Landesmeistertiel. Nancy zeigte sich in einem sehr packenden Wettkampf nervenstark und gewann den Wettkampf und damit den Landesmeistertitel mit einer Siegerweite von 34,23 Metern überlegen. Hinter diesen Leistungen stehen hartes Training unter Anleitung von erfahrenen Traineren. (SC Hoy.)

Mit Bestleistung zu den Meisterschaften

Bogenschütze Steve Oesterreich will sich aufs Podium schießen

HOYERSWERDA. Wer den Erfolg will, muss auf einiges verzichten können. Dies trifft auch auf den Bogenschützen Steve Oesterreich vom SC Hoyerswerda zu. Während andere ihre Ferien genießen, trainiert er weiter, um seinen großen Traum vom Deutschen Meister zu verwirklichen. Am 25./26. August beginnen die Deutschen Jugendmeister-(U 12 bis U 20) schaften in Jena. Oesterreich, der eine Bestleistung von 1.222 Ringen hat, startet in diesem reinen Jugendturnier Ranglisten- Fünfter Deutschlands. Über zwei Tage wird er mit zwanzig Bogenschützen auf den Distanzen von 50m, 40m, 30m und 20m um den Deutschen Titel bei den U 14-Jährigen schießen. Trainerin Ines Paul: "Neben dem notwendigen Können, mit dem Recurve Bogen umzugehen, besitz Steve auch das Talent



Mit dem Recurve Bogen den Deutschen Titel holen. Dieses Ziel hat Steve Oesterreich fest im Visier.

für einen erfolgreichen Bogenschützen. Ich traue ihm einen Podiumsplatz zu". Mit einer fast makellosen Bilanz hatte sich Oesterreich im Vorfeld durch Ranglistenturniere das Recht einer Nominierung erworben. So konnte er Turniere in Zittau und Glauchau mit Bestleistungen gewinnen. Nur vor heimischem Publikum musste er sich beim Hoyerswerdaer Jugendpokal einem Besseren beugen.

Nach den Jugendmeisterschaften in Jena heißt es weiter trainieren, um bestens auf die nächsten Höhepunkte vorbereitet zu sein.



Sportclub-Mädchen sind in der Oberligarunde nicht zu stoppen

Handball, Nachwuchs

Die Hoyerswerdaer D-Jugend siegte gegen Heidenau und Meißen deutlich.

um Heimturnier in der D-Jugend- Oberliga empfingen die
Mädchen des SC Hoyerswerda
in SSV Heidenau, VfL Meißen sowie Koweg Görlitz. Bisher waren die Hoyerswerdaer noch ungeschla-gen. Und so war es auch nach die-sem Spieltag.

SC Hoyerswerda Heidenauer SV

Heidenauer SV 10 (06)
Im ersten Spiel musste Hoyerswerda gegen die Vizemeister aus der Vorrundenstaffel Dresden-Mitte, die körperlich schon groß gewachsenen Heidenauer, ran. Die SC-Mädchen legten einen furiosen Start hin und zogen mit 13:1 davon, wobei sich sechs verschiedene Mädchen in die Torschützenliste eintragen konnten.

Nach der Halbzeit das gleiche Bild: Heidenau, körperlich sehr groß und robust, kam mit den sehr quirlig aufspielenden SC-Handballerinnen nicht klar. Neben Nina und Lena Dybowski konnte beim Gastgeber besonders Sarah Hoßmang gut gefallen. Aber auch Maria

Breß und Alexandra Zins im Tor machten ein tolles Spiel. Am Ende stand ein ungefährdeter 32:10-Sieg zu Buche.

SC Hoyerswerda VfL Meißen

41 (20) 30 (14)

Mindeißen

30 (14)

Im letzten Spiel des Tages kam es zur Spitzenpartie. Mit dem Vfl. Meisen wartet aber eine sehr schnelle und starke Truppe, die im ersten Spiel Görlitz mit 22:20 bezwang.

Beide Mannschaften begannen mit hohem Tempo, zur Halbzeit stand es bereits 20:14 für Hoyerswerda. In 15 Minuten fielen also schon 34 Treffer. Auch im zweiten Abschnitt sollte das Tempo nicht nachlassen. Immer wieder fanden Nina und Lena Dybowski die Lücken und konnten beeindruckende Tore erzielen. Am Ende stand ein 41:30-Sieg zu Buche.

Mit den Siegen festigten die SC-Handballerinnen ihre Tabellenführung und fiebern schon dem Treffen gegen den großen Favoriten HC Leipzig am 27. April entgegen.

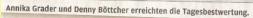
Sopielte mit: Laura Schmidt, Alexandra Zins (beide Tor), Melanie Lange (3 Treffer), Johanna Schulisch (1), Aniko Rogalla, Lena Dybowski (22), Monique Meißner (3), Sarah Hoßmang (14), Sarah-L. Krüger, Maria Breß (3), Sarah Mann, Michelle Meißner (1), Janina Eckert (3), Nina Dybowski (23)
Weitere Ergebnisse:
Koweg Görlitz - VfL Meißen
Koweg Görlitz - SSV Heidenau
20:214



Nina Dybowski zählt zu den treffsichersten Torschützen beim SC Hoyerswerda. Sie traf am Sonntag insgesamt 23 Mal, ein Mal mehr als ihre Zwillingsschwester Lena. Foto: Wernér Mül'er









Eindrucksvolles Sportclub-Trio

■ Sportakrobatik

Hoyerswerdas Mixed-Paare waren am Samstag bei der Landesmeisterschaft in der Jahnhalle konkurrenzlos.

Von Björn Fünfstück SPORT.HOYERSWERDA@DD-V.DE

D ie Sportakrobatik-Landesmeisterschaften wurden in diesem Jahr zu einem sehr frühen Zeitpunkt durchgeführt. In den vergangenen Jahren fanden die ersten Wettkämpfe der Saison erst gegen Ende April statt. Erwartungsgemäß hatten einige Starter auch noch mit kleinen Schwierigkeiten aufgrund der knappen Vorbereitungszeit zu kämpfen. In der Klasse Mixed-Paare traten ausschließlich Paare des gastgebenden SC Hoverswerda an. gastgebenden SC Hoyerswerda an.

Überraschung bei Junioren

Bine kleine Überraschung aus Sicht der Hoyerswerdaer gab es auch gleich bei den Junioren. Hier starte-ten für Hoyerswerda Justice Niesar/ Alex Dik und Jean Balogh/Wlad Lju-bimov. Mit einem großen Fehler bei der Sprungreihe von Jean und einem abgebrochenem Element in der Balanceübung ließen die bei-den viele Punkte sprichwörtlich auf der Matte liegen. Justice und Alex, die bereits Wettkampferfahrung bei den Landesmeisterschaften der Schülerliese enzweis Schülerklasse sammeln konnten, nutzten die Chance und holten sich



Jean Balogh und Wlad Ljubimow kamen auf den zweiten Platz.

■ Großes Starterfeld: Neben den Mixed-Paaren des SC Hoy-erswerda sahen die Zuschauer bei der Landesmeisterschaft in der Jahnsporthalle auch Herren der Jahnsporthalle auch Herre und Damenpaare und Damen-gruppen. Zudem wurden die Ostdeutschen Meisterschaften der Podestakrobatik ermittelt. Insgesamt starteten rund 60 Foortskrobates.

Insgesamt starteten rund 60 Sportakrobaten.

Melfer am Rander Der Gast-geber konnte wieder auf die Un-terstützung aus seiner Abteilung Zählen. Eltern, Größeltern, Freunde um Bekannte und selbst die Sportler halfen am Rande. Am Freitag wurde der Rheuther Doden aus der Trai-ningshalle im WK X in die Jahn-

Splitter

halle gebracht. Unmittelbar nach der Meisterschaft packten viele Hände an, um die Unterla-ge für das heutige Fraining zu-rück ins WK X zu bringen.

Werpflegung, auch die vorzogung ist Sach der Gastgeber, die im Vorfeld mehr als zwolf Kuchen gebachen hatten. Zuden gab's unter anderem Kartoffel-und Nudeslaaft. Kaffee un de-legte Brüchen. Die Obermäd-chen müssen sich zurüchstalten; sagte Sabine Waschullewski mit einem Augenzwinkern. Aber auch die zierrüchen Mädchen durften natürlich ans Buffet.

** Stimmen: Zufrieden zeigte sich am Samstag Nachmittag Dr. Johannes Eismann, Vizepräsident des Deutschen Sportakroabtik-Bunders, "Der Sportculb hat die Meisterschaft solide vorbereitet und gemeistert. Für den Anfang der Salson war das Leistungsniveau bereits sehr hoch: Hoverswerdes Alt-Bürgermeister Horst-Dieter Erhähnig, großer Freund der Sportakrobatik, löbte die Leistungen, "Das Niveau ist für manche nicht sichtbar. Die Verfeinerung geht immer mehr ins artistische. S-Cahteilungsleiterin Karin Fünfstück sagte. "Schön, dass die Kinder, die nicht am Wettkampf teilnahmen, sehr gebolfen haben."

mit einer technisch einwandfreien Übung den Sieg in der Balance. Den Sieg in der Tempoübung konnten dann wiederum Jean und Wlad mit einer mit Höchstschwierigkeiten gespickten Übung verbuchen. Mit relativ deutlichem Abstand verwiesen sie die Trainingskameraden Jus-tice und Alex auf Platz zwei. Auch die Kombinationsübung entschie-den Jean und Wlad für sich. Aller-dings konnte der Punkteverlust aus dings konnte der Punkteverlust aus der Balanceübung nicht mehr kom-pensiert werden. So wurden Justice und Alex überraschend Landes-meister der Junioren, Jean und Wlad folgten auf Platz zwei.

Beste Wertung für WM-Starter

Bei den Senioren starteten nur An-nika Grader und Denny Böttcher. Die Weltmeisterschaftsstarter des vergangenen Jahres sicherten sich in dieser Klasse mit drei soliden vergangenen James sicherten sich in dieser Klasse mit drei soliden Übungen und Tageshöchstwertung den Titel. Aber auch bei Annika und Denny war erkennbar, dass die Wettkampfvorbereitung noch et-was länger hätte sein können, um die gewohnte Ausstrahlung auf die

Matte zu zaubern.
Die Hoyerswerdaer Paare sind auf einem guten Weg, obwohl bis zu den Deutschen Meisterschaften noch Arbeit in der Trainingshalle wartet. Leider konnten Gina Lee Nickler und Sagit Abramov krank-heitsbedingt nicht am Wettkampf teilnehmen. Vielleicht wäre ihnen unter den gegeben Umständen auch eine Überraschung gelungen.

